

PURLINE Bioboden zum Klicken
Technische Information | Verlegeanleitung

Vorbereitungen und wichtige Informationen vor Verlegebeginn

Werkzeuge für die Verlegung von PURLINE Bioboden zum Klicken

[1] Verlegermesser mit Trapezklinge | Zollstock / Maßband | Schlagklotz | Gummihammer mit weißem Kopf | Abstandshalter | Bleistift / Parallelzeichner

Prüfung der Ware

[2] Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Grundsätzlich garantieren wir Ihnen chargengleiche Ware pro Lieferung.

Akklimatisation

[3] PURLINE Bioboden zum Klicken sollte mindestens 24 Stunden vor der Verlegung in den zu verlegenden Räumen bei nachfolgenden Voraussetzungen akklimatisiert werden!

Lufttemperatur im Raum >18°C. Bodentemperatur sollte mind. 15°C bis max. 25°C betragen. Die relative Luftfeuchte sollte nicht höher als 65% sein. Die Pakete werden in kleinen Stapeln ungeöffnet horizontal akklimatisiert.

Unterboden

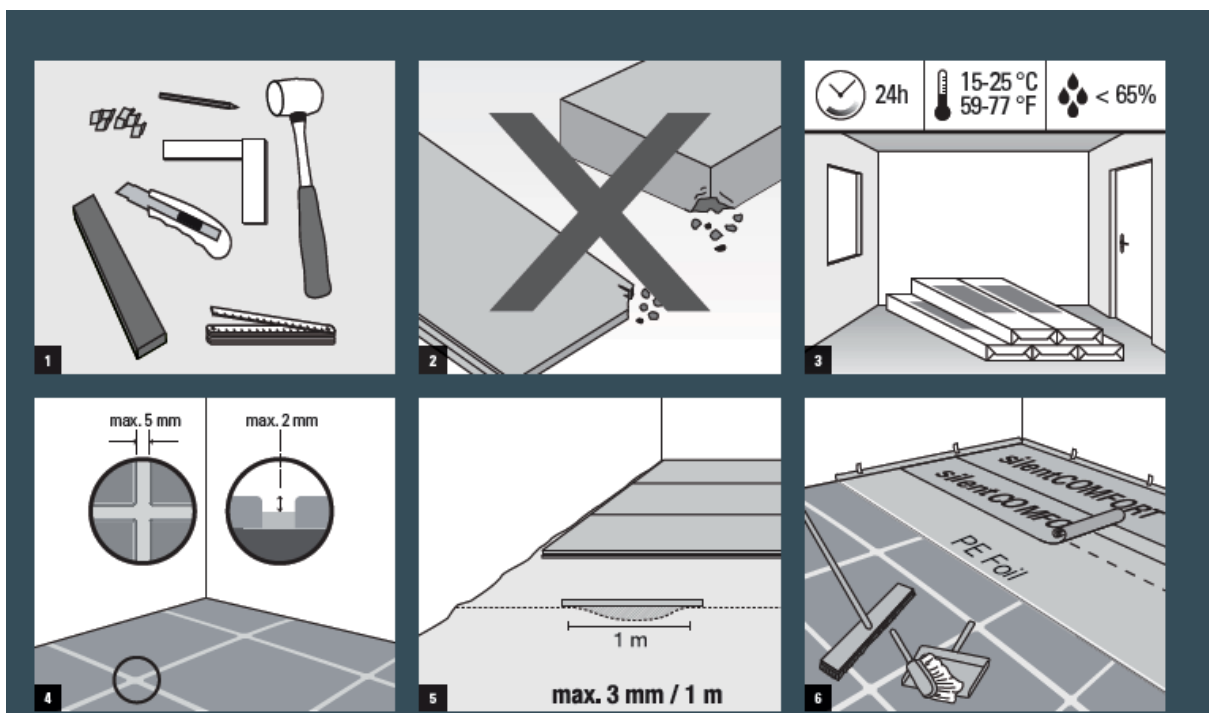
[4/5] Bereiten Sie den Untergrund gem. VOB Teil C Bodenbelagsarbeiten DIN18365 vor. Der Untergrund muss den anerkannten geltenden Regeln des Fachs und entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft trocken, eben, sauber, tragfähig sein. Bei Calciumsulfatheizestrichen (CA) darf ein Restfeuchtwert von 0,3CM-% (abweichende Angabe zur DIN 18560) nicht überschritten werden.

Die maximale Höhentoleranz von 3 mm pro Laufmeter darf gemäß DIN18202 „Toleranzen im Hochbau“ Tabelle 3 Zeile 4, nicht überschritten werden. Textile Bodenbeläge müssen grundsätzlich entfernt werden!

Fußbodenheizung: nur bis zu einer Oberflächentemperatur von max. 27°C (EN 1264-2 beachten) [6]

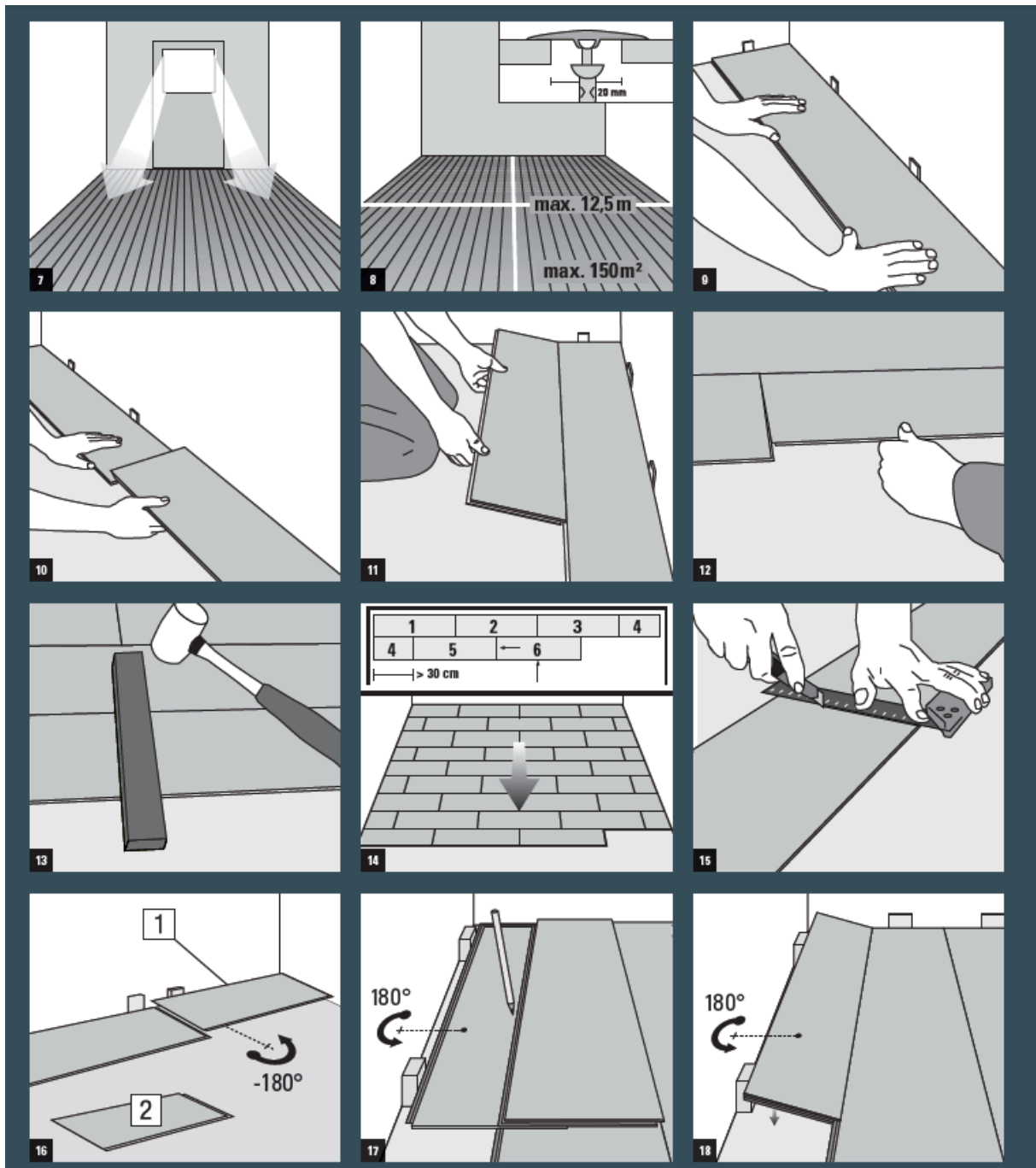
Untergründe, bei denen eine dauerhafte Trockenheit nicht gewährleistet werden kann, sind mit einer mind. 0,2 mm starken PE-Folie (Dampfbremse), die überlappend und wannenartig ausgelegt wird, vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen. Verwenden Sie zur Stabilisierung des Paneelsystems eine geeignete Dämmmatte.

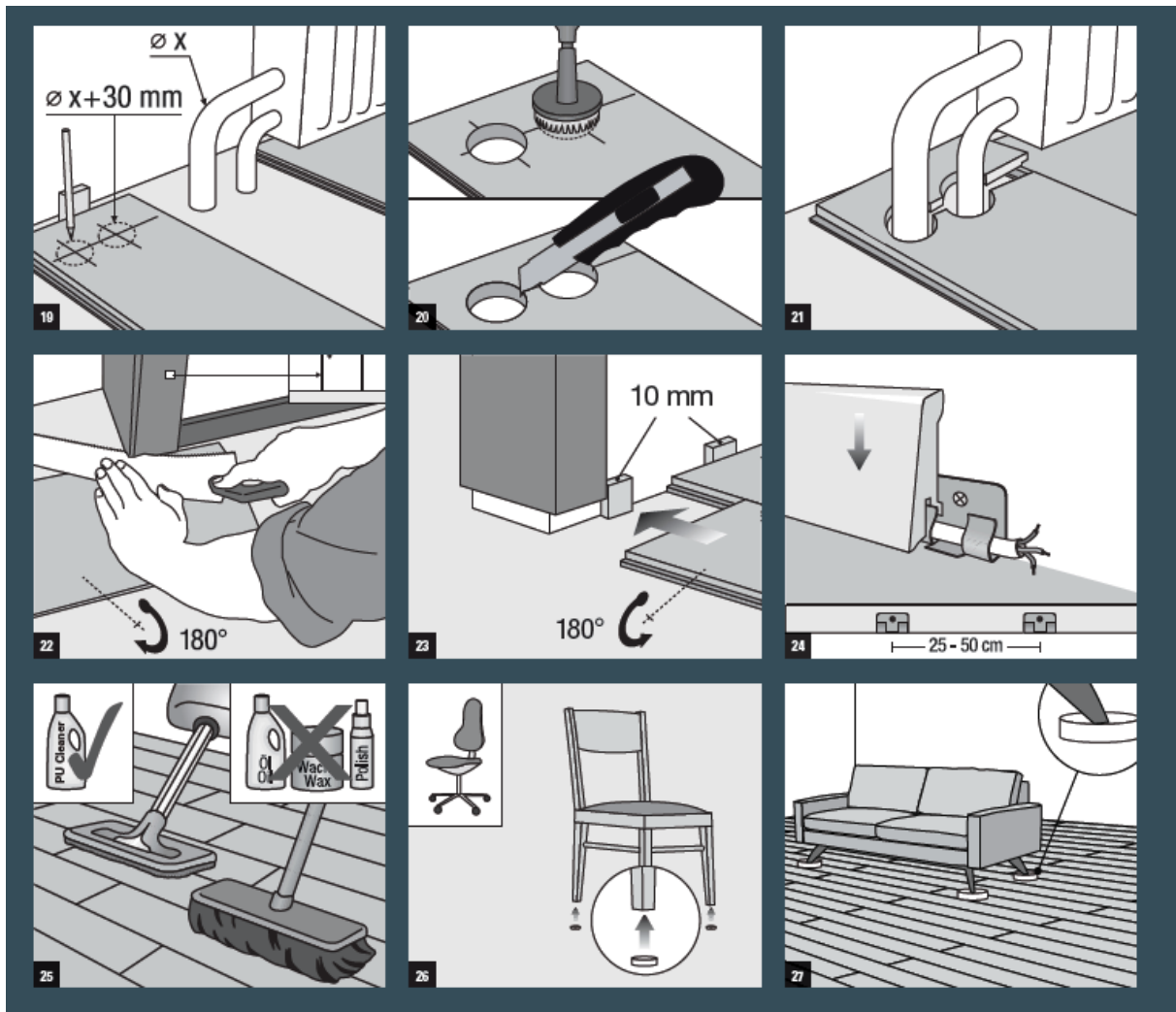
Wir empfehlen aus gewährleistungstechnischen Gründen die Verwendung der Dämmmatte silentCOMFORT von wineo.



Die Verlegung von PURLINE Bioboden zum Klicken

[7-18] Verlegen der Elemente i.d.R. parallel zur Hauptlichtquelle. Arbeiten sie stets von links nach rechts mit der Federseite zur Wand. Kopfverbindungen mit Nut u. Feder passgenau übereinander legen. Für ein schnelles, gleichmäßiges und sicheres Einriegeln der Kopfverbindungen verwenden Sie einen Schlagklotz. Diesen längsseits über die Kopfverbindung der Bodenelemente legen und durch Schläge auf den Klotz mit einem weißen Gummihammer verriegeln. Folgereihen an der Längsnut im 30° Winkel ansetzen und mit leichtem Druck absenken. Mehrere Räume/Flächen in den Türbereichen bzw. Durchgängen trennen (geeignete Profile). Randabstände zu allen festen Gegenständen und Wänden von mind. 5 mm einhalten. Kopfversatz von min. 30 cm. Für Rohrdurchführungen beachten Sie Bild [19-21]. Vorhandene Holztürzargen wenn nötig kürzen [22/23].





Wichtige Hinweise zum Abschluss der Verlegung

Entfernen aller Abstandsklötze. **[24]** Leisten niemals am Boden befestigen. Wir empfehlen die Verwendung des wineo Clipholder Befestigungssystems. Bewegungsfugen / Rohrdurchführungen etc. mit Profilen / Rosetten oder mit PE-Rundschnur und Fugendichtmasse abdichten.

Reinigung und Pflege

[25] Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Die Unterhaltsreinigung kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen durchgeführt werden. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen PU-Reiniger. Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Lesen Sie hierzu auch unsere ausführliche Reinigungs- und Pflegeanleitung sowie die Reinigungsmittelpfehlung unter www.wineo.de

[26] Stuhl-, Tisch- und Möbelfüße sind mit geeigneter Unterlage oder Möbelgleitern zu schützen. Verwenden Sie nur weiche Stuhl- und Möbelrollen.

[27] Bei Einrichtungsgegenständen mit hoher statischer Drucklast muss entsprechend des Gewichts für eine ausreichende Lastverteilung (z.B. Lastverteilerplatten) gesorgt werden. Auflageflächen von Stuhl- und Möbelgleitern müssen planeben aufliegen und an den Kanten abgerundet sein. Festeingebaute Einrichtungsgegenstände (z.B. Küchenzeilen) sind nach Möglichkeit zu entkoppeln/auszusparen um die temperaturbedingte Dimensionsveränderung des Belages zu gewährleisten und Stauchungen der Paneele zu vermeiden.